



Mobilfunk- Immissionsgutachten

Kempton-Lenzfried:
Vergleichende Untersuchung von Standortalternativen
hinsichtlich der Minimierung der Strahlenbelastung
1. Ergänzung

Auftraggeber:	Stadt Kempten, Stadtplanungsamt, Kronenstr. 16, 87435 Kempten (Allgäu)
Durchführung:	Hans Ulrich-Raithel, Dipl.-Ing. (FH)
Umfang:	7 Seiten
Veröffentlichung:	Veröffentlichung der vollständigen Fassung erlaubt, sofern die Rechte anderer nicht verletzt werden. Die auszugsweise Veröffentlichung bedarf der vorherigen schriftlichen Genehmigung des Umweltinstitut München e.V.

1. Auftragstellung

Am 18.03.2009 beauftragte uns die Stadt Kempten, das Mobilfunk-Immissionsgutachten vom 23.02.2009 um eine Variante (nachfolgend: U04) zu ergänzen. Am 27.03.2009 wurde der Untersuchungsumfang um zwei weitere Varianten (nachfolgend: U03a und U03b) erweitert. Der vorliegende ergänzende Bericht versteht sich als Ergänzung und setzt die Kenntnis des unter Unterlagen angegebenen Immissionsgutachtens voraus.

Das Untersuchungsergebnis ist zu beurteilen.

2. Unterlagen

- Mobilfunk-Immissionsgutachten „Kempten-Lenzfried: Vergleichende Untersuchung von Standortalternativen hinsichtlich der Minimierung der Strahlenbelastung“, Umweltinstitut München e.V., 23.02.2009
- E-Mail „Antwort: AW: Antwort: Mobilfunk in Kempten“ von Herrn Lichtenberger, O₂ vom 24.03.2009 an das Umweltinstitut
- E-Mail „AW: Mobilfunk Kempten-Lenzfried“, von Herrn Lichtenberger, O₂ vom 30.03.2009 an das Umweltinstitut

3. Vorgehensweise

Vgl. Immissionsgutachten vom 23.02.2009.

Die funktechnischen Parameter von U03a wurden gem. Betreiberangabe von U03 übernommen.

Funktechnische Parameter von U03b: Annahme. U04: Die Montagehöhe wurde von O₂ mitgeteilt, Rest Annahme.

4. Varianten



Abbildung 1: Varianten des Immissionsgutachtens vom 23.02.2009 und ergänzte Varianten (U03a, U03b und U04)

5. Berechnungsergebnisse (Immissionsprognosen)

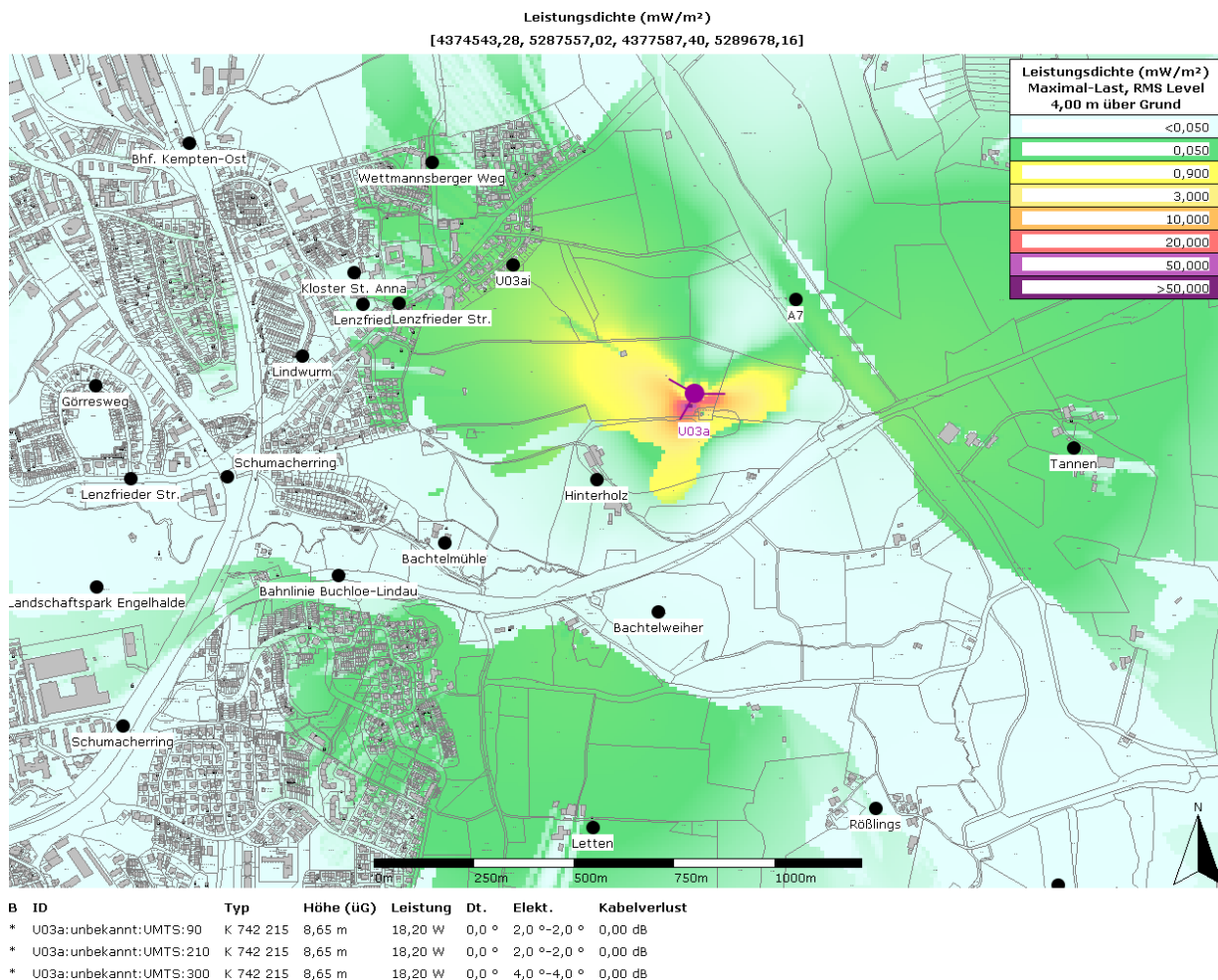


Abbildung 2: Immissionsprognose zur Variante U03a.
Prognosewert am Immissionspunkt U03ai: 0,3 mW/m²

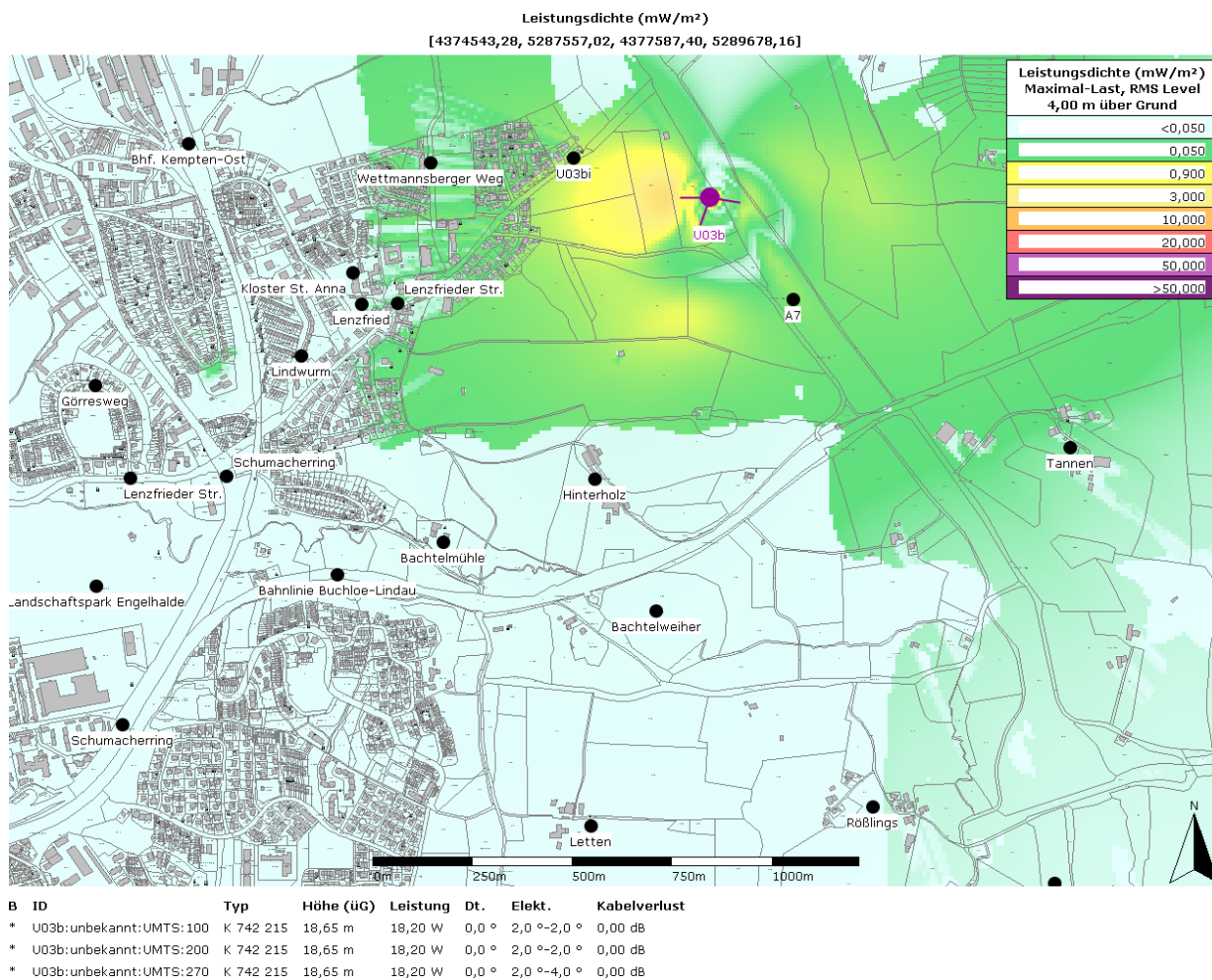


Abbildung 3: Immissionsprognose zur Variante U03b.
Prognosewert am Immissionspunkt U03bi: 0,6 mW/m²

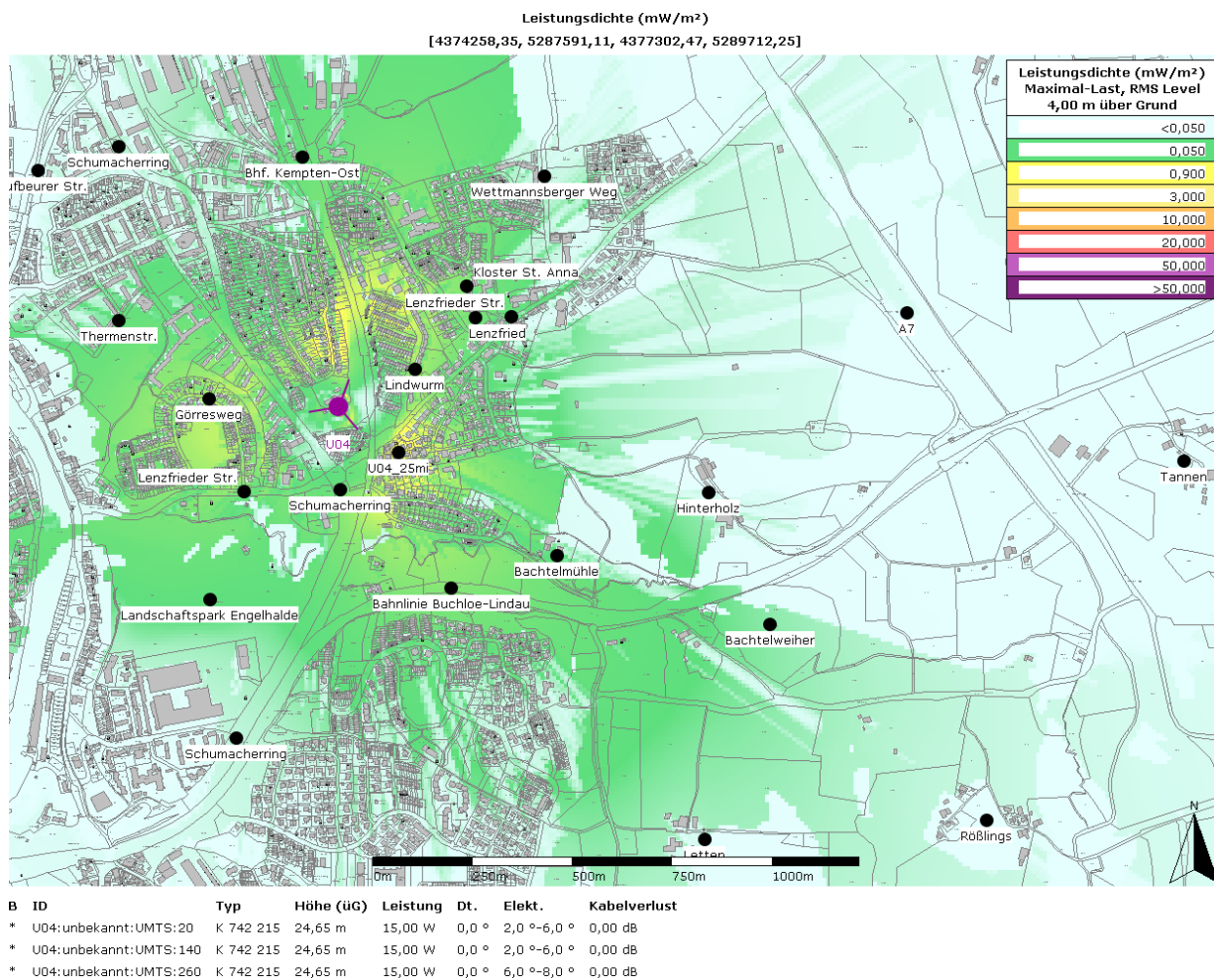


Abbildung 4: Immissionsprognose zur Variante U04.
Prognosewert am Immissionspunkt U04_25mi: 1,8 mW/m²

6. Beurteilung

6.1 Abstimmungsprozess mit der Netzbetreiberseite

Variante U04 wurde von O₂ mit Verweis auf zu hohen Aufwand abgelehnt.

Die Variante U03a wird von O₂ als gleichwertig mit U03 betrachtet. Der Netzbetreiber schätzt sie damit als für die weitere Konsenssuche diskussionswürdig ein.

O₂ beurteilt U03b im Vergleich zu U03 als nicht geeignet.

6.2 Vergleich der Immissionen von U03a, U03b und U04 mit U03

Die Variante U03a ist hinsichtlich des Prognosewerts am Immissionspunkt von 0,3 mW/m² gegenüber U03 (0,4 mW/m²) als etwas günstiger zu beurteilen.

Die Varianten U03b und U04 liegen mit einem Prognosewert von 0,6 / 1,8 mW/m² darüber.

6.3 Weitere Angabe zu U03a

Aufgrund der Auflösungsunschärfe des verwendeten digitalen Geländemodells (25m-Gitter) wird empfohlen, die exakte Position von U03 nach visueller Überprüfung der Sichtverbindungen/Abschattungen vor Ort festzulegen.

7. Schlussbemerkung

Die hier dargestellten Berechnungen entsprechen in ihrer Auslegung und Platzierung den dokumentierten Annahmen. Im Fortgang der Planungen bzw. Verhandlungen mit den Netzbetreibern kann es erforderlich werden, weitere Standortalternativen und geänderte funktionelle Parameter zu prüfen.

Die Untersuchung liefert keine Hinweise, dass der in Deutschland gültige Grenzwert nach der 26. Verordnung zur Durchführung des Bundesimmissionsschutzgesetzes überschritten werden könnte. Konkrete Aussagen zur Einhaltung des Grenzwerts sind mit dieser Untersuchung jedoch nicht verbunden sondern können den jeweiligen Standortbescheinigungen der Bundesnetzagentur entnommen werden. Im Zweifelsfalle können ergänzende Informationen bei in Betrieb befindlichen Anlagen durch Messungen erlangt werden.

Für Rückfragen stehe ich gerne zur Verfügung.

München, den 30. März 2009

Hans Ulrich-Raithel, Dipl.-Ing. (FH)
Referent elektromagnetische Felder